

Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 7

von Warren D. Hoover

Daniel Kapitel 3 – Teil 2

Die drei Gefährten Daniels beten das Standbild nicht an und werden in den Feuerofen geworfen

Daniel Kapitel 3, Vers 13

Da befahl Nebukadnezar in Zorn und Wut, Sadrach, Mesach und Abed-Nego herbeizuholen; und als diese Männer dem Könige vorgeführt waren ...

Beachte, dass Nebukadnezar darauf mit Wut und Zorn reagierte. Das zeigt erneut, wie jähzornig und ungestüm er war.

Daniel Kapitel 3, Verse 14-15

14... richtete Nebukadnezar folgende Worte an sie: »Geschieht es absichtlich von euch, Sadrach, Mesach und Abed-Nego, dass ihr meine Götter nicht verehrt und das goldene Bild nicht anbetet, das ich habe aufstellen lassen? 15Nun wohl, wenn ihr bereit seid, in dem Augenblick, wenn ihr den Schall der Hörner, Flöten, Leiern, Harfen, Zithern, Sackpfeifen und aller anderen Arten von Musikinstrumenten vernehmt, euch niederzuwerfen und das Bild anzubeten, das ich habe anfertigen lassen – dann gut! Wenn ihr es aber nicht anbetet, sollt ihr auf der Stelle in den brennenden Feuerofen geworfen werden; und wo gäbe es einen Gott, der euch aus meiner Gewalt erretten könnte?«

Es muss eine Weile gedauert haben, die drei jungen Hebräer zu finden und sie vor den König zu bringen. Nebukadnezar hatte sich bis dahin etwas beruhigt, denn er nahm sich Zeit, sie zu befragen und ihnen eine zweite Chance zu geben, seinem Befehl Folge zu leisten.

Daniel Kapitel 3, Vers 16

Da gaben Sadrach, Mesach und Abed-Nego dem Könige folgende Antwort: „Nebukadnezar, wir haben nicht nötig, dir hierauf ein Wort zu erwidern!“

Bei ihrer Antwort sind die drei jungen Männer beinahe schon keck. Sie versuchen nicht, Nebukadnezar Honig um den Bart zu schmieren und zu sagen: „O, König, mögest du ewig leben“ oder mit ihm zu diskutieren. Im Originaltext steht im Zusammenhang mit ihrer Aussagen „wir haben nicht nötig“ auch, dass sie überhaupt nicht nachdenken mussten, was sie antworten sollten. Sie blickten dem König direkt ins Gesicht und hielten es noch nicht einmal für nötig, ihn mit seinem Titel anzureden. Sie sprachen ihn einfach mit „Nebukadnezar“ an.

Daniel Kapitel 3, Verse 17-18

17“Wird dein Befehl ausgeführt, so vermag unser Gott, den wir verehren, uns aus dem brennenden Feuerofen zu erretten, und er wird uns aus deiner Gewalt, o König, erretten. **18**Wenn Er es aber nicht tut, so sei dir, o König, kundgetan, dass wir deinen Gott doch nicht verehren und das goldene Bild, das du hast aufstellen lassen, nicht anbeten werden!“

Ihre Antwort ist deshalb so unverblümt, weil sie erkannt haben, dass die Entscheidung den Händen Gottes liegt, Dem sie dienen, ob sie sterben werden oder nicht. Und das sagen sie dem König auch. Gott ist dazu in der Lage, sie zu retten. Ende der Diskussion! Für den Fall, dass noch Zweifel bei Nebukadnezar aufkommen sollten, sagen sie ihm, dass sie weder die babylonischen Götter noch das Bild des Königs anbeten werden.

Daniel Kapitel 3, Vers 19

Da geriet Nebukadnezar in volle Wut, so dass das Aussehen seines Gesichts gegen Sadrach, Mesach und Abed-Nego sich ganz entstellte. Er gab sofort den Befehl, man solle den Ofen sieben Mal stärker heizen, als es hinreichend war (oder: sonst zu geschehen pflegte).

Mit anderen Worten: Nebukadnezars Gesicht war völlig verzerrt in seiner Wut. Er gab den tollkühnen Befehl, den Ofen sieben Mal heißer zu machen als normal.

Bei dem Ofen, um den es hier geht, handelt es sich um einen der zahlreichen Ziegelöfen, die überall im babylonischen Reich verstreut waren. Gemäß der modernen Wissenschaft musste ein solcher Ofen eine Temperatur von 1 300 Grad Celsius haben, um verglaste Ziegel herstellen zu können. Er musste eine Temperatur von 100 Grad Celsius haben, um die Ziegel zum alltäglichen Gebrauch für den Bau von Häusern und Mauern zu härten.

Den Ofen „sieben Mal stärker“ zu heizen, bedeutete, ihn so heiß wie nur möglich zu machen; denn 7 wurde in vielen alten Kulturen als die Zahl der Vollkommenheit betrachtet. Dies gilt auch für die Bibel.

Die Ziegelöfen waren groß genug, um einige tausend Ziegel gleichzeitig zu brennen. Es gab also kein Platzproblem für die drei Juden.

Daniel Kapitel 3, Vers 20

Ferner gebot er Männern, den stärksten Leuten in seinem Heer, Sadrach, Mesach und Abed-Nego zu fesseln und sie in den brennenden Feuerofen zu werfen.

Bei den „stärksten Leuten“ handelte es sich um die größten Krieger im babylonischen Heer. Sie sind zu vergleichen mit den heutigen

amerikanischen Soldaten, welche die höchste Auszeichnung der Streitkräfte verliehen bekommen.

Daniel Kapitel 3, Vers 21

So wurden denn diese Männer in ihren Mänteln, Röcken, Hüten und sonstigen Kleidungsstücken gefesselt und in den brennenden Feuerofen geworfen.

Mit anderen Worten: Man hatte es so eilig, die drei Juden in den Feuerofen zu werfen, dass man noch nicht einmal nach Stricken suchte, um sie zu fesseln sondern dazu ihre Kleidungsstücke verwendete, bevor man sie ins Feuer warf.

Daniel Kapitel 3, Vers 22

Weil man nun infolge des strengen Befehls des Königs den Ofen außergewöhnlich stark geheizt hatte, wurden jene Männer, die Sadrach, Mesach und Abed-Nego (an die Ofenöffnung) hinaufgetragen hatten, von der Flammenglut getötet; ²³jene drei Männer aber, Sadrach, Mesach und Abed-Nego, fielen gefesselt mitten in den brennenden Feuerofen.

Die Flammen stießen so heftig aus dem Ofen, dass sie die Soldaten, welche die Juden in den Ofen warfen, verbrannten. So etwas passiert oft, wenn ein großer Gegenstand in ein Feuer geworfen wird. Durch die Beschreibung dieser Szene wird demonstriert, dass es für die drei jungen Männer keine Möglichkeit gab, das Feuer durch ihre eigene Kraft oder irgendwelche Hilfsmittel zu überleben.

Irgendwie ist es schon Ironie, dass Nebukadnezars Zorn für den Tod seiner besten Leute im Heer sorgte. Nicht nur dass sie starben, sondern auch ihre Todesart war von dem Propheten Jesaja vorhergesagt worden in:

Jesaja Kapitel 26, Vers 11

HERR, ist deine Hand auch hochehoben: Sie (die Gottlosen) sehen es nicht; lass sie zu ihrer Beschämung Deinen Eifer um Dein Volk sehen! Ja, das ZORNESFEUER, das Deine Widersacher erwartet, möge sie verzehren!

Daniel Kapitel 3, Verse 23-25

²³Jene drei Männer aber, Sadrach, Mesach und Abed-Nego, fielen gefesselt mitten in den brennenden Feuerofen. ²⁴Da geriet der König Nebukadnezar in Staunen; er stand eilends auf und fragte seine Räte: »Haben wir nicht drei Männer gefesselt ins Feuer geworfen?« Sie antworteten dem König: »Gewiss, o König!« ²⁵Da entgegnete er: »Ich sehe aber vier Männer ungefesselt im Feuer umhergehen, ohne dass

eine Verletzung an ihnen zu bemerken ist, und der vierte sieht wie ein Göttersohn (= ein Engel oder: ein himmlisches Wesen) aus.«

Darüber hinaus sagte Jesaja auch noch vorher, wie das Ganze für die drei Juden enden würde in:

Jesaja Kapitel 43, Vers 2

„Sooft du durchs Wasser gehst: ICH bin bei dir, und durch Ströme: Sie sollen dich nicht überfluten! Sooft du durchs Feuer gehst: Du sollst nicht versengt werden, und die Flamme soll dir nichts antun!“

Jesajas Prophezeiung erfüllte sich bei Daniels drei Freunden vollkommen. Nebukadnezar und seine Regierungsbeamten wurden Zeuge davon, wie der jüdische Gott Seine Getreuen selbst unter unvorstellbar grausamen Bedingungen bewahrt.

Gott segnete die drei jungen Männer erst, NACHDEM Er sie dieser Prüfung unterzogen hatte, bei der sie wussten, welches Leid sie erwartete. ER ersparte ihnen das Leid nicht von vornherein. Doch die Folge ihrer Treue und Standfestigkeit diente nicht nur zu ihrem eigenen Segen. Es ist in der Geschichte von Gottes Wort dokumentiert, dass dieser Segen auch durch den Heiligen Geist all denjenigen gewährt wird, die im 21. Jahrhundert leben. Das sollte uns ermutigen.

Deswegen motiviert uns der Apostel Petrus treu zu bleiben in:

1.Petrus Kapitel 1, Verse 7-10

⁷Dadurch soll sich ja die Echtheit eures Glaubens bewähren und wertvoller erfunden werden als Gold, das vergänglich ist, aber durch Feuer in seiner Echtheit erprobt wird, und sich (euch) zum Lobe, zur Ehre und zur Verherrlichung bei der Offenbarung Jesu Christi erweisen.

⁸Ihn habt ihr lieb, obgleich ihr Ihn nicht gesehen habt; an Ihn glaubt ihr (oder: auf Ihn setzt ihr euer Vertrauen), obgleich ihr Ihn jetzt nicht seht, und Ihm jubelt ihr mit unaussprechlicher und verklärter Freude entgegen, ⁹weil (oder: indem) ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, nämlich die Errettung eurer Seelen. ¹⁰In Betreff dieser Errettung haben die Propheten nachgesonnen und nachgeforscht, die von der euch zgedachten Gnade geweissagt haben.

Einer der Gründe, weshalb ich dieses Buch geschrieben habe, war, dass ich davon überzeugt bin, dass der Heilige Geist mich davor gewarnt hat, dass in naher Zukunft eine schlimme Zeit für die gläubigen Amerikaner kommen wird. Die Anzeichen dafür finden wir jetzt überall in unserer Kultur. Gottes Volk muss sich absolut sicher sein, dass Gott alles unter Kontrolle hat, was da passieren wird und dass Er dazu in der Lage ist, all jene zu bewahren, die

Ihm auch dann treu dienen. Jesus Christus ist unser großer Hirte, und Er wird Seine Herde sicher führen, gleichgültig welches Gericht über Amerika kommen wird.

Jesus Christus war der vierte Mann im Feuerofen, Der bei den drei Juden war. Doch wir müssen in unseren Herzen die Erinnerung bewahren, dass Er erst dann in Erscheinung trat, nachdem die drei Hebräer ihren Glauben demonstriert hatten.

Um Seine Anwesenheit zu genießen und Seine Errettung zu erfahren, müssen wir dazu bereit sein, ins Feuer zu gehen, genauso wie die drei Juden es vorgelebt haben. Da darf es kein Zögern und keine Ausflucht geben!

Daniel Kapitel 3, Verse 26-27

26Darauf trat Nebukadnezar an die Öffnung des brennenden Feuerofens und rief: »Sadrach, Mesach und Abed-Nego, ihr Diener (oder: Verehrer) des höchsten Gottes, kommt heraus und tretet her!« Da kamen Sadrach, Mesach und Abed-Nego aus dem Feuer heraus; **27**und die Satrapen (= Landpfleger), Statthalter, Befehlshaber und Räte des Königs, die sich dort versammelt hatten, sahen jetzt, dass das Feuer jenen Männern an ihrem Leibe nichts hatte antun können: Ihr Haupthaar war nicht versengt, und ihre Mäntel waren nicht beschädigt, und nicht einmal ein Brandgeruch war an sie gekommen.

Kannst Du Dir vorstellen, wie die Geschichte, welche all diese Beamten zu berichten hatten, nachdem sie in ihre Provinzen zurückgekehrt haben, auf die Bewohner gewirkt haben musste? Was für ein Zeugnis von der Macht und Gnade des lebendigen Gottes! Denke einmal darüber nach, was das aussagt!

Jeder, der einmal auch nur in die Nähe eines einfachen Lagerfeuers oder eines Holzkohlengrills gekommen ist, weiß, dass Du und Deine Kleider anschließend nach Rauch riechen werden. Doch diese drei jungen Männer sind buchstäblich durch das heißeste Feuer gegangen, welches die Babylonier erzeugen konnten, ohne dass der Geruch von Rauch an ihnen haftete.

Daniel Kapitel 3, Verse 28-29

28Da rief Nebukadnezar aus: »Gepriesen sei der Gott Sadrachs, Mesachs und Abed-Negos, dass er seinen Engel gesandt und seine Knechte (oder: Diener) errettet hat, die im Vertrauen auf Ihn das Gebot des Königs übertreten und ihr Leben preisgegeben hatten, um keinen anderen Gott verehren und anbeten zu müssen als nur ihren Gott! **29**So ergeht denn jetzt von mir der Befehl, dass unter allen Völkern, Volksstämmen und Zungen ein jeder, der gegen den Gott Sadrachs,

Mesachs und Abed-Negos etwas Unehrrerbietiges ausspricht, in Stücke gehauen und sein Haus in einen Schutthaufen verwandelt werden soll, weil es keinen anderen Gott gibt, Der auf solche Weise zu erretten vermag!«

Erneut demonstriert Nebukadnezar, dass er die Botschaft nicht angenommen hat. Er ist beeindruckt von der Macht des jüdischen Gottes und verbietet sogar jegliche Kritik an Ihm. Dennoch hat sich in seinem Herzen nichts verändert. Wir wissen, dass das stimmt, weil er sich auf den HERRN weiterhin als „den Gott Sadrachs, Mesachs und Abed-Negos“ bezieht und NICHT sagt, dass das jetzt auch sein Gott ist. Er spricht ebenso von „keinem anderen Gott“, anstatt dass er anerkennt, dass es nur EINEN EINZIGEN WAHREN GOTT gibt.

Daniel Kapitel 3, Vers 30

Darauf setzte der König den Sadrach, Mesach und Abed-Nego in ihre hohen Stellungen in der Landschaft (oder: Provinz) Babylon wieder ein.

Zuvor hatten wir gesagt, dass die Segnungen NACH der bestandenen Glaubensprüfung erfolgen. Die drei Juden wurden für ihre Treue zu ihrem Gott von einem säkularen König belohnt, der Diesen noch nicht als seinen eigenen akzeptiert hatte.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).